

**Protokoll der Frühjahrsvollversammlung  
am 17. Juni 2023  
im Rittersaal der Burg Schwaneck in Pullach**



Beginn: 9:30 Uhr  
Ende: 12:30 Uhr

## **TOP 1: Eröffnung der Vollversammlung**

### **Begrüßung der Delegierten und Gäste**

Vorsitzender Jan Museler eröffnet die Vollversammlung. Er begrüßt alle anwesenden politischen Vertreter\*innen, Gäste, Mitarbeitenden des Kreisjugendring München-Land und Delegierten der Mitgliedsverbände.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Abstimmungen im Rahmen der Vollversammlung finden digital über das Tool <https://votesup.eu/> statt. Zu Beginn der Veranstaltung sind 30 stimmberechtigte Delegierte im Tool anwesend. Damit ist die Vollversammlung beschlussfähig.

### **Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen beschlossen.

Die DGB-Jugend stellt, vertreten durch die Delegierte Natascha Almer, einen Dringlichkeitsantrag zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen an die Vollversammlung. Siehe Anlage zum Protokoll. Im Antrag geht es um die Berücksichtigung der Anliegen junger Auszubildender bei der Vergabe der Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Junges Wohnen“.

Die Vollversammlung beschließt die Dringlichkeit des Antrags einstimmig mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen. Der Antrag wird in TOP 5 Anträge behandelt.

### **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der letzten Vollversammlung am 19.11.2022 wird mit 29 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

## **TOP 2: Bekanntgabe Feststellungsbeschluss und Vorstellung der Beamtenjugend**

Beisitzerin Pia Huber begrüßt den Verband der Beamtenjugend und heißt ihn als neuen Mitgliedsverband im Kreisjugendring München-Land (KJR) herzlich willkommen.

Bezirksvorsitzender von Oberbayern Benjamin Löw und Schatzjugendmeisterin Johanna Fürst stellen den Verband der Beamtenjugend vor. Weitere Informationen unter [www.dbbjb.eu](http://www.dbbjb.eu).

## **TOP 3: Bericht des Vorstands**

- Vorsitzender Jan Museler informiert über den aktuellen Stand des Organisationsentwicklungsprozesses „OJO-Vision 2030“ im KJR.

- Er berichtet über die gemeinsame Entwicklung des Konzepts für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbildung ab 2026 im Landkreis München, in Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern und Partnerschulen, siehe [www.gantagsbildungzukunft.de](http://www.gantagsbildungzukunft.de).
- Er kündigt die im KJR anstehenden Generationswechsel in der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Leitungsebene an. Mehrere langjährige hauptberufliche Bereichsleitungen verabschieden sich demnächst in den Ruhestand und er selbst, ehrenamtlicher Vorsitzender Jan Museler, wird sein Amt im kommenden Jahr an seine Nachfolge übergeben.
- Er stellt den aktuellen Stand der Probephase des neuen KJR-Standorts Walchenseecamp vor.
- Beisitzer Uwe Simionescu gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Betreuung der KJR-Übernachtungshäuser. Aufgrund der Corona-Pandemie haben die Übernachtungshäuser einige Stammgäste verloren. Weitere Herausforderungen sind lange Schließzeiten, langsam steigende Buchungszahlen nach der Corona-Pandemie sowie steigende Energie- und Sachkosten. Im Vorstand wurde ein Arbeitskreis zu den KJR-Übernachtungshäusern gegründet, der sich regelmäßig mit den Hausleitungen austauscht. Lösungsansätze für die Zukunft sind stärkere Kostenkontrolle, besser abgestimmte Buchungsanfragen und bessere Werbung.
- Beisitzerin Jutta Malenke stellt die Initiative Vote16, zur Wahlalterabsenkung in Bayern auf 16 Jahre, vor. Sie leitet den offenen Arbeitskreis (AK), der dazu gegründet wurde. Der KJR ML unterstützt die Unterschriftensammlung zum Volksbegehren Vote16, alle KJR-Einrichtungen fungieren als Sammelstellen für Unterschriftenlisten, es wird mit dem KJR München-Stadt kooperiert und der Demokratiebus ist für die Initiative im Einsatz. Weitere Informationen unter [www.vote-16.de/](http://www.vote-16.de/) oder [www.stimmederjugend.de](http://www.stimmederjugend.de).
- Beisitzer Daniel Gögelein und Leiter des offenen AK Kampagne „Stimme der Jugend“ stellt die Kampagne und Aktionen zur Landtags- und Bezirkswahl 2023 vor. Im Februar fand ein Klausur-Wochenende auf der Burg Schwaneck statt, auf dem die aktuellen jugendpolitischen Forderungen 2023 des KJR entstanden sind: <https://stimmederjugend.de/alle-forderungen/forderungen-2023/>.  
Aussicht: Die „Rolle der Jugend“ wird auf dem OBEN OHNE Open Air am Königsplatz eingesetzt werden. Im Herbst wird im Jugendtreff „Geis 1“ in Unterschleißheim eine Podiumsdiskussion mit Vertreter\*innen der Jugendorganisationen verschiedener Parteien stattfinden. Jahr 2024 ist die nächste Europawahl, es wird eine Brüsselfahrt in den Osterferien für ca. 30 Personen angeboten werden.

Es gibt keine Rückfragen zum Vorstandsbericht.

## **TOP 4 Finanzen**

Beisitzer Bernd Streppel stellt die Finanzen vor.

### **4.1 Erläuterung der Jahresrechnung 2022**

Beisitzer Bernd Streppel stellt die wichtigsten Eckpunkte der Jahresrechnung 2022 vor. Das Gesamtvolumen der Jahresrechnung 2022 beläuft sich auf 28.841.456 Euro, was einer Steigerung um rund 10% zum Vorjahr (26.117.706 Euro) entspricht. Die Mittelverwendung teilt sich folgendermaßen auf, KJR-Einrichtungen: 19.782.814 Euro, Übernachtungshäuser und Bildungseinrichtungen: 4.659.812 Euro, Vorstand und Geschäftsführung: 3.281.441 Euro, Zuschüsse an Dritte: 510.060, Aktivitäten: 231.939 Euro, Rücklagenzuführung: 375.400 Euro. Bei den Übernachtungshäusern gab es leider mehr Ausgaben als Einnahmen, was zu einer

Rücklagenentnahme in Höhe von 476.541 Euro führte. Ziel ist, dass die Häuser kostendeckend arbeiten, wofür bereits Maßnahmen ergriffen wurden.

Stellvertretende Vorsitzende Sarah Trausch erläutert den Posten der Zuschüsse an Dritte bzw. Jugendverbände. Hier sind die Bereiche der Gruppen- und Schulfahren sowie der Ehrenamtszuschüsse im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, was auf die wieder gestiegenen Aktivitäten nach der Coronapandemie zurückzuführen ist.

Es gibt keine Rückfragen zur Erläuterung der Jahresrechnung 2022.

#### **4.2 Prüfungsbericht der Revisor\*innen**

Revisorin Katharina Räuber erläutert, stellvertretend für das dreiköpfige Revisor\*innen Team, den Prüfungsbericht zur Jahresrechnung 2022. Nach zwei Jahren Online-Revision fand im März 2023 wieder eine Präsenz-Revision in der KJR Geschäftsstelle in Pullach statt. Besonders standen wie immer die Bereiche Vorstand und Vorstandsaktivitäten im Fokus der Revision, ebenfalls diesmal die Bereiche offene und mobile Jugendarbeit. Insgesamt erfolgte die Belegführung sehr ordentlich und sauber und die Begleitung der Revision seitens der KJR-Verwaltung wird als beispielhaft benannt. Einzige kleine Anmerkung ist, dass die Unterschriften bzw. Kürzel nicht immer eindeutig zugeordnet werden konnten, weshalb für die Zukunft ein Unterschriftenblatt empfohlen wird.

Es gibt keine Rückfragen zum Prüfungsbericht der Revisor\*innen.

Katharina Räuber empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

#### **4.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung 2022**

Die Vollversammlung beschließt die Jahresrechnung 2022 mit 27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

#### **4.4 Entlastung des Vorstands**

Die Vollversammlung beschließt die Entlastung des Vorstands mit 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

#### **TOP 5 Anträge**

Es liegt ein zugelassener Dringlichkeitsantrag der DGB-Jugend zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen vor. Natascha Almer stellt den Antrag ausführlich vor und beantwortet Rückfragen dazu. Der Antrag ist der Anlage zum Protokoll zu entnehmen. Gemäß des Antrags soll sich der Vorstand des KJR München-Land bei Kreispolitiker\*innen dafür einsetzen, dass auch junge Auszubildende bei der Vergabe von Fördermitteln für Junges Wohnen bedacht werden, im gleichen Verhältnis wie Studierende.

Die Vollversammlung beschließt den Antrag der DGB-Jugend in eingereichter Form anzunehmen, mit 24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen.

#### **TOP 6 Vorstellung Jugend in Ausbildung und Beruf**

Die Münchner Jugendberufsagentur JiBB stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Präsentation ist auf Anfrage beim KJR erhältlich. JiBB ist ein Beratungsangebot für persönliche, soziale und berufliche Fragestellungen beim Übergang Schule-Beruf. Leitsatz: Niemand soll verloren gehen. Jeder junge Mensch soll mit jedem Anliegen bezüglich Arbeit / Ausbildung zu jeder Zeit an einem zentralen Ort sofort einen persönlichen und kompetenten Ansprechpartner bekommen. Die Aufgaben sind Beratung, Vermittlung und Unterstützung zu allen Anliegen

rund um Schule, Aus- und Weiterbildung, Studium, Arbeit und Beruf, inklusive psychosozialer Anliegen für junge Menschen bis 25 Jahre aus Stadt und Landkreis München. Besonderer Hinweis: auch Azubis können zur Beratung kommen, wenn sie Probleme oder Fragen haben. Eine Rechtsberatung ist auch integriert. Weiterführende Informationen unter: [www.jibb-muenchen.de](http://www.jibb-muenchen.de)

### **TOP 7 Vorstellung AK Kampagne „Stimme der Jugend – LTW23“** **„Worldcafé – Austausch mit Vertreter\*innen der politischen Parteien**

Nach einer kurzen Einführung in die Methode Wordcafé lädt AK-Leiter Daniel Gögelein die Teilnehmenden der Vollversammlung in Kleingruppen, zum Austausch mit Vertreter\*innen der politischen Parteien und Vorstandsmitgliedern des KJR München-Land über folgende jugendpolitischen Forderungen, ein:

1. Wahlalter senken
2. Bezahlbarer Wohnraum
3. Außerschulische Bildung
4. 360° Naturblick
5. Ehrenamt fördern

Die Ergebnisse der Tischdiskussionen können beim KJR angefordert werden.

### **TOP 8 Verschiedenes und Termine**

Am Ende der Vollversammlung wird auf folgende Termine hingewiesen:

- Running for the Best Finale: 30. Juni in Haar (Sport- und Freizeitpark)
- Oben Ohne Open Air: 22. Juli am Königsplatz in München
- Jugendbegegnung Leipzig – München: 31.07.-04.08.2023
- Ehrenamtsfest: 9. September Burg Schwaneck
- Herbstvollversammlung: 18. November in Ottobrunn
- Frühjahrsvollversammlung mit Wahlen: 15. Juni 2024
- Verabschiedung und Einführung neuer Vorstand: 29. Juni 2024

Zum Schluss dankt Vorsitzender Jan Museler allen Anwesenden und Mitwirkenden für ihr Kommen und Beitragen und beschließt die Vollversammlung.

Für die Sitzung

Für das Protokoll

Jan Museler  
Vorsitzender

Blandine Ehrl  
Referentin der Geschäftsführung

Die Unterlagen zur Vollversammlung am 17.06.2023 (Anwesenheitsliste, Powerpoint-Präsentation, Präsentation Beamtenjugend, Jahresrechnung 2022, Präsentation JiBB, etc.) können auf Anfrage eingesehen werden.

## **Anlage zum Protokoll: Antrag zum Thema Fördermittel für Junges Wohnen**





**360°-Naturblick**

Wir fordern, sich aktiv für die Integration von Naturflächen in das Stadtbild einzusetzen und dabei auch die Jugendarbeit zu fördern.

26 Jugendforen  
4 Kinderforen

Beitragung von Kindern & Jugendlichen beim Umbau im Sinne "guter Städte/Kommunen"

**ACHTUNG**

Angebote in der Jugendarbeit, z.B. (Urban Gardening, Think-Tank, Workshops => professionelle Hilfe Zusammenarbeit)

Autos aus der Innenstadt raus  
Parkplätze kürzen  
Instrument

Soziale Ungleichheit:  
reich grün ↔ arm grau

**KLIMAGERECHTIGKEIT**

**KLIMAFONDS**

um benachteiligte Viertel/Kommunen zu "begrünen" & klimafreundlicher zu gestalten → Recht auf Natur für alle

Bauleitplanung / Ortsentwicklung  
↳ Stellungnahmen von Experten  
↳ reibendes Experten

Verrang von Natur: Klimastadt vor Kostengünstigkeit

fordern über von Sportassoziation für Schwammstadt-Projekte

Zusammenarbeit von Experten in den Kreislauf  
Überblick über fordernde für Mehrkosten von Entscheidung/Begleitung

Zusammenarbeit Stadt Experte innen mit Wi+JL  
gehörige Flächen  
Sportplätze in Innenstädten  
↳ 12% in München

Abschaffung von ~~Straßengärten~~/Schattengärten  
(auch in bestehenden Gärten)  
↳ Infos für Bevölkerung  
rund um klimafreundliche Gärten

Produktivitätsfördernde

→ Bildungslandschaften im DLF schaffen

- Train - the - Trainer
  - Wahrung der Selbstständigkeit der außerschulischen Jugendarbeit
  - Finanzielle Förderung
  - Projektarbeit
  - für Frei-Day Kooperationen und Dienstleistungsangebote machen
  - Freistellungsquote für Ehrenamtliche weiterentwickeln, mit Lohnfortzahlung
  - starres Schulsystem aufbrechen
  - Anerkennung / Zertifizierung außerschulischer Bildung weiterentwickeln, z.B. ECTS-Punkte etc.
  - Standardisierung, nicht nur als "Nice-to-have" / Fußnote in Zeugnis
  - ↳ Übersicht typischer ~~die~~ Schlüsselkompetenzen außerschulischer Bildung
    - Selbstverwaltete Jugendräume
      - Au Sich Ausprobieren, Verantwortung
    - Ehrenamt soll nicht Aufgaben von Hauptamt übernehmen
    - KI - Kompetenz Bildungsangebot Praxisverknüpfung z.B. Unternehmen
    - Berufsnaher Kompetenzen
    - Zeit schaffen / bereit haben für außerschulische Bildung
    - "Lebensschule": z.B. Bankkonto, Mietvertrag, ....
    - E-Learnings → Plattformen, Einsparen eigener Themen ...
- im Rahmen Ganztagsförderung

Affektivität  
 - Stadt vs. Ländl  
 - Umrandetes Gebiet  
 - Städtisch - Socials  
 - Vertrieben  
 - erneuern

fehlende  
 Grundstücke  
 ↳ anbieten → Tinyhouse  
 verlegbar



## Bezahlbarer Wohnraum

Wohnraum für junge Menschen

Wir fordern, sich aktiv für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Perspektiven für junge Menschen in Bayern einzusetzen.

Familien zusammenführen  
 Supermarkt  
 näher

Versiegelung

neue Grundstücke  
 ↗

Stadt-  
 Wohnungen

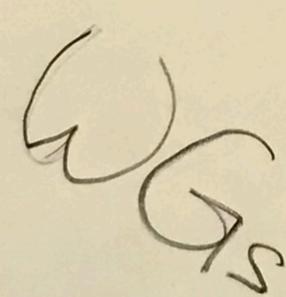
neue Wohn-  
 formen  
 z.B. GUL

Raum in  
 die Höhe  
 (z.B. Supermärkte,  
 Parkplätze) aufbauen

Für junge Menschen  
 als Series - zu wohnen mit  
 Schulfreier  
 Wohnraum zu finden -  
 Munchner Modell

in Verbindung  
 mit  
 Appartments  
 Parität

keine Kofinanzierung  
 Aktive Förderung von  
 Umzug von z.B. Familie mit  
 wenig Kindern in kleine Wohnung  
 weil aktuelle Wohnung zu viele  
 Zimmer hat die andere Familie  
 der braucht.



ländl. Räume  
 attraktiver machen  
 ↳ Mobilität !!

Umwandlung von gewerblichen  
 [Leerstuh]flächen in Wohnraum

Bau-Kindersgeld

Ältere Menschen "blockieren"  
 diesen Wohnraum, weil Umzug  
 in kleine Wohnung zu teuer ist

große Firmen als  
 Wadstumstreiber !!

ges. Regelung, die dazu  
 führt das u.U. Nicht-Vermieteten  
 günstiger ist als vermieteten  
 je einmütiger Wohnungsverhältnisse verändert  
 in der Vergangenheit

junge Menschen brauchen  
 oft Bürgen  
 → Diskriminierung für  
 Einzel...

**Ehrenamt fördern**  
Wir fordern, sich aktiv für die Stärkung des Ehrenamts einzusetzen und insbesondere Junge Menschen für Engagement zu begeistern.

Freiwilligen, etc.  
Fortbildung, etc.  
Mehr Freiheit  
immer  
Zukunft

Ehrenamt ist  
Ehrenamt wo  
behalten  
verbessern  
ist super!  
Lokale Angebote  
Rückblick  
Genetics wie  
tautkosten  
günstige

Kommunikation!  
Für viele  
Karten, Karte mit  
neue Genefits  
mit niedriger  
Beurteilung  
für von Mkt  
Umfeld  
Bed. für  
Rücken-  
Fehler de  
Verbund  
Bewertung  
Jugend bei  
Digitalisierung von  
Niederdruck Verwaltung  
Zugänge  
Zugänge

Bessere  
Zertifizierung  
Ehrenamt  
von

Kampagne  
für Nutzen von  
Ehrenamt  
Mehr Akzeptanz  
Mehr "Aufklärung"  
Stärken  
von Jugend-  
leiter  
Positionen  
(Gewerbet.  
mgt.)  
Politik  
muss  
mehr  
"Druck"  
ausüben

Klare  
Regelung  
für  
"Fehlzeiten"  
+ Erweiterung

Zu wenig  
Zeit für  
Ehrenamt  
(Arbeit + Schule)

Ehrenamt  
als  
Lehrort  
näher

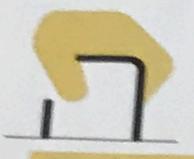
Alltagsnahe  
Rolle!  
Attraktive  
Bereitst

Feuerwehr  
für Einsätze/  
Fortbildung  
(auch Beamtenjugend)

Jugendliche sehen die Missstände in der Gesellschaft sehr klar. Auch Erwachsene sind beeinflussbar

Lebens-  
Beeinflussung  
Tomasz  
das ist ein  
mache einen  
Beeinflussung

Junge Menschen tun sich oft schon schwer, sich politisch zu engagieren (z.B. Wahlrecht, Veränderungen in jungen Jahren)



### Wahlalter senken

Wir fordern, dass das Wahlalter bei allen Wahlen auf 14 Jahre gesenkt wird.\*

frühe politische Bildung in Schulen  
aktuelle Themen, Aktionen zum Gelingen

Wie viele Erwachsene sind politisch gebildet?

hohe Hürden für politische Beteiligung bei jungen Menschen

politische Mitbestimmung  
→ Auswirkungen auf das eigene Leben

Informationsveraussetzungen  
- parteinneutral -  
Verfassende

Wahlrecht = DKS Grundrecht der Demokratie  
⇒ kann nur vorerhalten werden, wenn fundamentalster Schulen für Demokratie zu erwarten wäre!

Junge Menschen interessieren sich für pol. Realität; unabhängig durch Bildung

Jugendparlament  
das Kind  
was ist

erpflicht